
FDP Bad Vilbel

FDP BAD VILBEL ÜBER ERGEBNIS KOMMUNALWAHL ENTtäUSCHT

19.03.2026

Enttäuscht haben sich die heimischen Liberalen mit dem Ergebnis der Kommunalwahl am vergangenen Sonntag gezeigt. „Obwohl wir nur einen Sitz in der Stadtverordnetenversammlung verloren haben, ansonsten unsere Präsenz halten konnten, tut es schon weh, wegen der negativen Performance in Berlin hier Ort haften zu müssen,“ so der Vorsitzende der FDP Bad Vilbel Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn nach einer Vorstandssitzung am Dienstag Abend. Hahn dankte den zahlreichen Mitstreitern aus Partei und von Sympathisanten, die es geschafft haben, dass die FDP deutlich Präsenz zeigen konnte und mit ihren regelmässigen Themen an den Infoständen für interessanten Gesprächsstoff in der Bürgerschaft sorgen konnten.

„Uns ist es gelungen, gerade auch beim Thema Hallenbad die CDU zu Aktivitäten zu treiben, die so bestimmt nicht geplant waren,“ ergänzte die Spitzenkandidatin Anja Nina Kramer. Man habe bewiesen, dass entgegen den unbedachten Worten des CDU Kanzlers Merz man wirklich nicht tot sei. „Wir waren quicklebendig!“

Die ersten personellen Planungen haben die Freien Demokraten schon entschieden. „Schweren Herzens trete ich mein Mandat nicht an. Aufgrund beruflicher Veränderungen orientieren sich mein Mann und ich Richtung Heidelberg. Felix Diemerling gratuliere ich zu seinem beachtlichen Wahlergebnis, er wird für mich den Platz in der Stadtverordnetenversammlung einnehmen,“ verkündete Anja Nina Kramer in der Besprechung des Vorstandes.

Damit wird neben Hahn nun der Malermeister Felix Diemerling die FDP Fraktion im Parlament bilden. Die Liberalen zeigten sich sehr zufrieden, dass sie alle 4 Ortsbeiräte in Gronau, Dortelweil, in der Kernstadt und auf dem Heilsberg verteidigen konnten. „Auch für

diese Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Wählern. Wir werden mit neuem Elan und Ideen weiterhin eine kritische Opposition sein, die insbesondere auf das Geld schaut und immer wieder Transparenz gegenüber den Bürgern anfordert,“ so der FDP Parteichef Hahn abschliessend.